

Stand: 10.02.2026 21:33:40

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/11325

"Gesunde Schule: Ernährungsbildung und Essensangebot Hand in Hand"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/11325 vom 29.04.2016
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/12559 des LA vom 14.07.2016
3. Beschluss des Plenums 17/13057 vom 28.09.2016
4. Plenarprotokoll Nr. 82 vom 28.09.2016



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Gisela Sengl, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Münze, Verena Osgyan, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### Gesunde Schule: Ernährungsbildung und Essensangebot Hand in Hand

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, unter Einbindung der Kommunalen Spitzenverbände einen Maßnahmenkatalog zur gesunden Ernährung und Ernährungsbildung an Schulen umzusetzen. Dabei müssen Ernährungsbildung und das Essensangebot konzeptiell miteinander verschränkt sein.

Mit dem Maßnahmenkatalog sollen folgende Ziele erreicht werden:

- verbindliche Festschreibung der DGE-Qualitätsstandards für die Schulverpflegung;
- verstärkte Einführung von Leistungskatalogen bei Mittags- und Pausenverpflegung;
- Stufenplan zur Realisierung der notwendigen Investitionen in Küchen und Menschen;
- Konzept für den Einsatz von qualifiziertem hauswirtschaftlichem Personal und Aufzeigen der Finanzierungsmöglichkeiten.

Die Staatsregierung wird außerdem aufgefordert, sich auf Bundesebene für eine gesicherte Finanzierung der Vernetzungsstellen Schulverpflegung auch nach dem Ablauf der Förderfrist 2017 einzusetzen.

### Begründung:

Eine gesunde Ernährung ist eine der wesentlichen Grundlagen für die Entwicklung und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Dabei ist das Ernährungsverhalten ein zentraler Bestandteil eines gesunden Lebensstils. Das in der UN-Kinderrechtskonvention genannte Recht des Kindes „auf das erreichbare Höchst-

maß an Gesundheit“ wird für jeden Menschen bereits in Art. 12 des Internationalen Paktes über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte (UN-Sozialpakt) garantiert. Die UN-Konvention bekräftigt, dass dieses allgemeine soziale Menschenrecht auf Gesundheit auch Kindern zusteht.

Heute stehen die Entscheidungsträger in den finanziell klammen Kommunen zusammen mit den Schuldirektoren, die keine Systemgastronomie gelernt haben, vor der Frage: Wie bekommen wir die mittägliche Verpflegung am besten umgesetzt – gerade in Schulen ohne Menschen?

Die einerseits steigenden Zahlen bei gestörtem Essverhalten, anderen ernährungsmittelbedingten Krankheiten sowie der alltägliche Umgang mit Lebensmitteln und Ernährungsempfehlungen machen die gesellschaftliche Bedeutung von Ernährungsbildung deutlich. Andererseits belegen die Daten der Studie „So schmeckt Schule“ des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, dass das Mittagessen der Schüler nicht annähernd alle Kriterien, welche die Deutsche Gesellschaft für Ernährung für die Mittagsverpflegung an Schulen empfiehlt, erfüllt. So wird aus der Studie ersichtlich, dass insbesondere Seefisch, Hülsenfrüchte und Gemüse zu selten angeboten werden. Fleisch und Fleischerzeugnisse hingegen sind in der Regel zu häufig auf den Speiseplänen zu finden.

Im Überfluss der Wohlstandsgesellschaft, in der wir mit der Herausforderung leben, aus einer großen Vielfalt wählen zu können, ist es besonders wichtig die Souveränität der jungen Verbraucherinnen und Verbraucher zu stärken. Die erworbenen Ernährungsmuster behalten Kinder und Jugendliche oft ein Leben lang. Deshalb sind Ernährungs- und Gesundheitsbildung vor allem in der Kindheit eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Entwicklung von Kindern.

Wir sind der Meinung: Es braucht mehr als nur gute Ratschläge vom Freistaat Bayern, es braucht Verabredungen und Kontrollmechanismen. Wir setzen uns dafür ein, Menschen zu befähigen, ihren Ernährungsalltag selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und genussvoll zu gestalten. Ernährungskompetenz muss auch in den öffentlichen Bildungs- und Erziehungseinrichtungen vermittelt werden. Ernährungsbildung ist eine wichtige Querschnittsaufgabe, die in unterschiedlichen Fächern und auch im schulischen Raum außerhalb des Fachunterrichts Eingang finden muss. Ernährungskompetenz entsteht, wenn gute Ernährungsbildung auf gesundheitsförderliche Strukturen trifft.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten**

**Antrag der Abgeordneten Margarete Bause,  
Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und  
Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
Drs. 17/11325

**Gesunde Schule: Ernährungsbildung und Es-  
sensangebot Hand in Hand**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatterin: **Gisela Sengl**  
Mitberichterstatter: **Walter Taubeneder**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen und der Ausschuss für Bildung und Kultus haben den Antrag mitberaten.  
CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 45. Sitzung am 15. Juni 2016 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 118. Sitzung am 28. Juni 2016 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Bildung und Kultus hat den Antrag in seiner 51. Sitzung am 14. Juli 2016 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:  
CSU: Ablehnung  
SPD: Zustimmung  
FREIE WÄHLER: Zustimmung  
B90/GRÜ: Zustimmung  
Ablehnung empfohlen.

**Angelika Schorer**  
Vorsitzende



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring, Gisela Sengl, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Verena Osgyan, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/11325, 17/12559

**Gesunde Schule: Ernährungsbildung und Essensangebot Hand in Hand**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

**Zweite Vizepräsidentin Inge Aures:** Ich rufe nun den **Tagesordnungspunkt 3** auf:

**Abstimmung**

**über eine Subsidiaritätsangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsaordnung nicht einzeln beraten werden**

**(s. Anlage 1)**

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner gestrigen Sitzung die unter Nummer 1 aufgeführte Subsidiaritätsangelegenheit betreffend die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen zur Ausübung einer umfassende Qualifikationen voraussetzenden Beschäftigung beraten und empfohlen hat, die Staatsregierung aufzufordern, im Bundesrat auf Subsidiaritätsbedenken hinzuweisen. Das Abstimmungsverhalten der Fraktionen ist in der aufgelegten Liste aufgeführt.

Wir kommen zur Abstimmung. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

**(Siehe Anlage 1)**

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um sein Handzeichen. – Gibt es Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. Gibt es Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltungen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über eine Europaangelegenheit sowie die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden  
(Tagesordnungspunkt 3)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder  
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder  
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Europaangelegenheit**

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Kerstin Schreyer-Stäblein,  
Alex Dorow u.a. CSU,  
Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Inge Aures u.a. SPD  
Subsidiarität  
Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über  
die Bedingungen für die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen  
zur Ausübung einer umfassende Qualifikationen voraussetzenden  
Beschäftigung,  
COM(2016) 378 final,  
BR-Drs. 350/16  
Drs. 17/12754, 17/13004 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Anträge**

2. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Wettbewerbsnachteile für die heimische Teichwirtschaft – Prosperitätsgrenze  
erneut eingeführt  
Drs. 17/11064, 17/12558 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Gesunde Schule: Ernährungsbildung und Essensangebot Hand in Hand  
Drs. 17/11325, 17/12559 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Dr. Harald Schwartz, Erwin Huber,  
Karl Freller u.a. CSU  
Mittelstandsfreundliche Umsetzung der Regelungen zum Mindestlohn  
Drs. 17/11438, 17/12961 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Steuer-Update 2016 – Inflationsbedingte Anpassung von Pauschalen,  
Freibeträgen und Einkommensgrenzen  
Drs. 17/11619, 17/12948 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Notärzte müssen das Recht zur Erteilung eines Platzverweises erhalten  
Drs. 17/11716, 17/12560 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH

7. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Alexander Muthmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Verantwortungsvolle Wohnungsbaupolitik  
Drs. 17/11797, 17/12949 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Dr. Florian Herrmann, Josef Zellmeier,  
Norbert Dünkel u.a. CSU  
Erteilung von Platzverweisen gegen Gaffer  
Drs. 17/11801, 17/12562 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Florian von Brunn,  
Annette Karl u.a. SPD  
Nokia Networks in München stärken – Verlagerungen und Personalabbau  
verhindern!  
Drs. 17/11823, 17/12962 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen,  
Andreas Lotte u.a. SPD  
Gründerszene in Bayern beleben und stärken  
Drs. 17/11824, 17/12963 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann,  
Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Anhörung über den Referentenentwurf für ein Bundesteilhabegesetz  
Drs. 17/11850, 17/12970 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Gudrun Brendel-Fischer,  
Jürgen Baumgärtner u.a. CSU  
Konsum von Crystal Meth, Legal Highs und NPS weiter einschränken  
Drs. 17/11924, 17/12952 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Benno Zierer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Sprengstoffspürgeräte am Flughafen München – Ergebnisse weiterer  
Raumluftmessungen  
Drs. 17/11956, 17/12953 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Jutta Widmann u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Höhere Förderung für Sanierung des Stadttheaters Landshut  
Drs. 17/11969, 17/12950 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> ENTH

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Klaus Adelt,  
Dr. Paul Wengert u.a. und Fraktion (SPD)  
Der Fall Peggy K.: neue Fragen zu den Ermittlungen  
Drs. 17/12343, 17/12633 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier,  
Dr. Florian Herrmann u.a. und Fraktion (CSU)  
Bericht zum Fall "Peggy"  
Drs. 17/12356, 17/12632 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>